



LEUTEKIRCHE



Ein Pfingstwunder?

„Ich setzte den Fuß in die Luft – und sie trug.“ Schreibt die Dichterin Hilde Domin. Auch schon mal erlebt?

Ein wissenschaftlicher Kongress in Rom. Es geht um Dantes Göttliche Komödie. Heiterkeit und Unbeschwertheit in einer nüchternen Tagung. Sie sind Vorboten eines geheimnisvollen Ereignisses. Unauffällige und Wortführer lassen sich von dieser Leichtigkeit erfassen. Das Finale: Ein Strudel nie gehörter und bezaubernder Wörter, Töne und Jubel brechen sich Bahn. – „Zu spät! Zu zögerlich!“, sinniert der einzig Zurückgebliebene: Bei geöffnetem Fenster hatten die Literaturliebhaber wie glückstrunken die Fensterbank erklimmen. Ihren Fuß in die Luft gesetzt – und sie trug! Vor den Augen des Mannes entschwandten Freundinnen und Kollegen in den Abendhimmel. Getragen von einer geheimnisvollen Kraft. Ein innerer Krimi ist Sibylle Lewitscharoffs Buch „Das Pfingstwunder“.

War es beim ersten Pfingsten ähnlich? Müde. Absehbarer Alltag. Verzagt. Verschwommen.

„Wir haben den Herrn verloren“, stellt Maria von Magdala fest. Die Gebete tragen nicht mehr. Maria berührt Thomas, den Zweifler. Legt ihren Arm um seine Schulter. „Ich weiß, da ist die Angst – sie nimmt auch mir den Atem. Alles ist so anders jetzt. Wir müssen den Herrn wiederfinden.“ Und plötzlich eine Leichtigkeit. Wie vom Himmel gefallen. Und Wörter, die Farbe gewinnen. Buchstaben, die spielen und sich finden. Worte voller Wärme. Und dann? Dann hält es Maria Magdalena nicht mehr aus. Sie springt auf. Eilt zur Tür. Reißt diese auf. Stimmengewirr von draußen dringt in das Dunkel des Raumes. Und einer fragt: „Ihr kennt Jesus von Nazareth?“ Ein Lachen. Zögerliche Sonnenstrahlen. Und Maria setzte einen Fuß in die Luft – und sie trug. Entdecke die Spuren!



Ihre
Sofia Kirchschrager
Pastoralreferentin

Verknüpft durch einen Gordischen Knoten – wie gehört alles richtig zusammen? Zum Auftakt der Firmvorbereitung versuchen Jugendliche, Knoten zu lösen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Eine Woche vor dem Pfingstfest, am 11. Mai, ist es dann soweit: In einem feierlichen Gottesdienst wird Weihbischof Matthäus Karrer den jungen Menschen den Heiligen Geist zusprechen. Die Firmung: ein weiterer Schritt auf dem Weg zum vollen Christsein.

Foto: Joachim Rogosch

Termine

27. April: Samstagspilgern

Am 27. April bietet Pastoralreferent Michael Maier eine Wandertour von rund 15 Kilometern auf dem Martinusweg zwischen Leutkirch und Urlau im Rahmen des Samstagspilgern an: „Von Martin zu Martin“. Los geht es um 08.00 Uhr an der Martinskirche in Leutkirch. Anmeldung bei Michael Maier (michael.maier@drs.de) bis zum 26. April.

3. Mai: Kindergartengottesdienst

Am 3. Mai feiern die Kindergärten der Kirchengemeinde wie letztes Jahr um 16 Uhr einen Gottesdienst mit anschließendem Picknick auf der Wilhelmshöhe. Anmeldungen sind in den kirchlichen Kindergärten möglich – oder für Familien aus anderen Kindergärten im Pfarrbüro stmartinus.leutkirch@drs.de.

14. Mai: Thema Israel und Palästina

Der Nahost-Konflikt bewegt viele Menschen. „Demokratie leben!“ lädt am Dienstag, 14. Mai, um 19:30 Uhr zum Austauschabend „Über Israel und Palästina sprechen“ in den Bocksaal Leutkirch ein. Dabei werden drei Personen von ihren persönlichen Erfahrungen erzählen: Maria Höning, „Demokratie leben!“, Achim Staudenmaier, Leiter des Polizeireviere Leutkirch, und Pastoralreferent Michael Maier. Alle drei haben in Israel oder Palästina gelebt.

KjG-Zeltlager ab 28. Juli

Fürs KjG-Zeltlager im Karlstal vom 28. Juli bis 8. August für Kinder von 9 bis einschließlich 12 Jahren sind noch Plätze frei. Anmeldungen im Pfarrbüro.

Erstkommunion 2025 ist am 11. Mai

Im Jahr 2025 findet die Erstkommunion am 11. Mai in der Kirche St. Martin statt.

Wie soll das „Kind“ heißen?

Baustellenbesichtigung mit Namenssuche am Sonntag, 28. April

„Ein Haus – drei Mal Heimat“ – so heißt es oft, wenn man vom Bau des neuen Gemeindehauses am Oberen Graben spricht, unter dessen Dach auch das Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz seine neue Heimat finden wird. Doch welchen Namen wird diese Heimat tragen? Damit beschäftigt sich seit gut einem Jahr ein Kernteam aus Kirchengemeinderäten, Kita-Personal sowie pastoralen Mitarbeitern. Nach ausgedehnten Gesprächen stehen nun zwei Ideen an der Spitze.

Am Sonntag, 28. April, sind alle Interessierten nach dem 10:15-Uhr-Gottesdienst zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. An Stellwänden werden die bisherigen Namensideen vorgestellt, und es besteht die Möglichkeit, hierzu miteinander ins Gespräch zu kommen.

Petra Wiedemann



Es geht voran beim Neubau des Gemeindehauses. Nun wird ein Name dafür gesucht.

Foto: Christof Janz



ESEL ELIAS NOCH BIS 2. JUNI IN URLAU UNTERWEGS

Der Osterweg für Kinder und Familien mit Esel Elias und seinem Freund Damir sind in diesem Jahr in Urlau anzutreffen. Noch bis zum 2. Juni (Ende der Pfingstferien) kann die Erlebnis-Hör-Geschichte rund um die Urlauer Pfarrkirche St. Martinus erkundet werden. Ein Flyer mit allen Stationen und der Rundwegkarte liegt vor Ort und in der Martinskirche in Leutkirch aus.

Orgelmatineen starten am 4. Mai

Am Samstag, 4. Mai, beginnen wieder die „Orgelmatineen zur Marktzeit“ in St. Martin. Um 11.15 Uhr verspricht die Italienerin Giulia Biagetti aus Lucca ein „Feuerwerk und kleine Juwelen“ der Orgelmusik.

Giulia Biagetti ist Organistin an der Kathedrale von Lucca und unterrichtet Orgel und Gregorianik am Konservatorium „L. Boccherini“ in Lucca. Als Solistin gab sie bereits viele Konzerte in Italien und Europa, bespielte berühmte Orgeln und wurde mehrmals zu international bekannten Festivals eingeladen. In Leutkirch ist sie keine Unbekannte und war bereits Gast an der Karl-Organ.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann, Diana Segmehl
 Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
 Telefon: 07561 – 848 95 70
 Fax: 07561 – 848 95 79
 Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de
Pfarrer Karl Erzberger
 Telefon: 07561 – 848 95 70
 Mail: karl.erzberger@drs.de
Pater Jordin Sunny
jordink@gmail.com
 Telefon über Pfarrbüro

Pastoralreferent Michael Maier

Telefon: 07561 – 848 95 76
 Mail: Michael.Maier@drs.de
Pastoralreferentin Sofia-Maria Kirchschlager
 Telefon: 07567-1570
 Mail: Sofia.Kirchschlager@drs.de
Jugendreferent Dennis Hemer
 Telefon: 07561 – 9874420
 Mail: dennis.hemer@drs.de
Regionalkantor Franz Günthner
 Telefon: 07561 – 91 38 50
 Mail: franz.guentner@drs.de

Mesner Thomas Maier

Tel.: 07561 – 91 51 831 (Sakristei)
Kirchenpfleger Achim Reißner
 Büro: Marienplatz 17
 Telefon: 07561 – 98 77 32
 Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de
Ökumenische Hospizgruppe
Uli Butscher, Tel: 0176 22 74 94 16
 Mail: hospizgruppe@leutkirche.de
Angebots-/Ehrenamtsentwicklung
Claudia Willburger (KiFaZ)
 Tel: 07561 – 91 58 632
 Mail: cwillburger@drs.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.

Presserechtlich verantwortlich:

Pfarrer Karl Erzberger.

Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Pfarrbüro (Mitteilungen).

Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.leutekirche.drs.de



MINIS IN BÖRLAS

Kennenlernen, Vertrauen fassen, Neues wagen – und dabei das Altbewährte nicht aus dem Blick verlieren. Im Kolpinghaus in Börlas, bei der alljährlichen Leitungsteam-Hütte der Ministranten, haben die Minis genau das erlebt: Sich fallen lassen dürfen und wissen, dass jemand da ist, der mich auffängt. Ministrant sein ist Gemeinschaft, die trägt. Bei vielen ein Leben lang.

Bitte um Blumenspenden für Fronleichnam

Die Leutkircher Martingemeinde feiert in diesem Jahr Fronleichnam am Donnerstag, 30. Mai, mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Martin. Beginn ist um 9:30 Uhr. Im Anschluss ist wieder die Prozession durch die Stadt geplant. Für den Blument Teppich bitten wir um Blumenspenden. Diese können am Mittwoch vor Fronleichnam bis 14 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Annalena Bernhard	getauft am	30.03.2024
Luciano Reichenberger	getauft am	01.04.2024
Toni Praschak	getauft am	06.04.2024
Jonas Hirscher	getauft am	07.04.2024
Carlotta Theresia Kreuzer	getauft am	13.04.2024
Malina Reimer	getauft am	14.04.2024
Linus Birk	getauft am	14.04.2024
Pia Romi Moser	getauft am	14.04.2024

unsere Verstorbenen

Paula Gutowski	verstorben am	08.02.2024
Heribert Kehmüller	verstorben am	11.02.2024
Gisela Friedrich	verstorben am	18.02.2024
Verena Ziegler	verstorben am	27.02.2024
Günter Hoffmann	verstorben am	28.02.2024
Siegfried Schütt	verstorben am	02.03.2024
Werner Angerer	verstorben am	06.03.2024
Elfriede Schäffeler	verstorben am	07.03.2024
Wilhelm Staack	verstorben am	08.03.2024
Konrad Greuter	verstorben am	09.03.2024
Werner Hilsenbeck	verstorben am	10.03.2024
Irmgard Peter	verstorben am	11.03.2024
Konrad Veser	verstorben am	16.03.2024
Gottfried Gabler	verstorben am	20.03.2024
Agata Rauh	verstorben am	22.03.2024
Hubert Reischmann	verstorben am	23.03.2024
Lydia Veser	verstorben am	26.03.2024
Helena Theresia Strasser	verstorben am	03.04.2024
Werner Collmann	verstorben am	06.04.2024



Weltladen frisch renoviert

Seit mehr als 20 Jahren bietet der Leutkircher Weltladen faire Produkte an. Jetzt wurde er durch ehrenamtliche Helfer in zweiwöchiger Arbeit grundlegend renoviert. So erhielt der Verkaufsraum in der Marktstraße 17 nicht nur ein neues Farbkonzept an Decke und Wänden, sondern auch eine komplett neue Beleuchtung, was zusammengenommen den Laden heller und freundlicher macht.

Der Weltladen Leutkirch wird vom Verein „Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V.“ betrieben. Das Team umfasst 15 Freiwillige, die sich um Einkauf, Buchführung und Verkauf kümmern. Infos unter: leutkirch.weltladen@gmx.de. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9:30 bis 12:00 Uhr, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 17:30 Uhr.

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

- 20.04.: Karl Lanz, Hubert u. Lucia Waizenegger, Eberhard und Marianne Redle, Heribert Kehmüller, Gherman Alion, Alfred Mangler m. A., Hildegard Müller
- 23.04.: Georg Kible, Paula Schneider
- 25.04.: Georg Kible, Paula Schneider, Herta Köhler
- 26.04.: Adrazhofen: Hubert, Wilhelm und Claudia Mößle
- 27.04.: Maria Rusnak mit Angehörigen und Erich Singer, Elmar u. Marianne Scheerer mit Eltern, Otto u. Veronika Röcker
- 02.05.: Marianne Riedle
- 04.05.: Anneliese und Helmut Breunig m. A., Franziska und Karl Mendler m. A., Doris Marquart, Aloisia und Peter Krug, Ambros und Genovefa Roth
- 07.05.: Johann Neumann m. A.
- 08.05.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder, Hubert Mößle m. A., Marianne Redle, Fam. Schachinger
- 13.05.: Hermann Grupp
- 14.05.: Barbara Müller
- 15.05.: Erwin Schuck, Martina u. Johann Baptist Schupp, Theresia u. Matthias Golder, Josefine und Edmund Buchner
- 16.05.: Hermann Mendler und Sr. Agnes, Karl Lanz, Josef-Christian Riedle
- 18.05.: Fam. Boos und Schwenk, Wolfram Natterer, Heribert Kehmüller, Elmar und Marianne Scheerer mit Eltern, Otto und Veronika Röcker
- 22.05.: Sabrina Rohde
- 25.05.: Marianne und Eberhard Redle, Hildegard Müller
- 29.05.: Wolfgang Stützle
- 01.06.: Doris Marquart und Eltern, Rita und Hugo Löchle, Helene Happle, Agathe u. Rupert Seywald, Resi und Alfred Greiter, Ambros und Genovefa Roth
- 05.06.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder, Karl Lanz
- 06.06.: Josef-Christian Riedle

„Ich freu' mich aufs Allgäu“

Andreas Braun wird Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Leutkirch.

Der Zusammenschluss von sieben Kirchengemeinden zur Seelsorgeeinheit (SE) Leutkirch bringt vielfältige Aufgaben mit sich. Dafür gibt es nun neben Pfarrer Erzberger eine zusätzliche zweite Pfarrstelle. Ab September wird Andreas Braun diese Stelle einnehmen. Er wird dazu im Hofser Pfarrhaus wohnen.

Andreas Braun ist 43 Jahre alt und derzeit noch Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Unterm Hohenrechberg im Dekanat Ostalb. Dort ist er gemeinsam mit einem Jahrgangskollegen Leitender Pfarrer. Dass er im Allgäu Pfarrvikar sein wird und damit „nur“ Stellvertreter von Pfarrer Erzberger, stört ihn nicht. Es bedeutet für ihn auch weniger Leitungsverantwortung und dafür mehr Zeit für die Seelsorge.



Pfarrer Braun stammt aus Mittelbuch bei Ochsenhausen und hat dort als Andreas Braun, ab September Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Leutkirch.

Ministrant bereits reichlich Erfahrung am Altar gesammelt. Beruflich hat er nach der Mittleren Reife zuerst Industriekaufmann gelernt. Beim Zivildienst bei den Steyler Schwestern in Laupheim hat er dann verstärkt „Feuer gefangen“ für den Glauben, wie er sagt. „Und dieses Feuer hat sich stetig ausgebreitet.“

Auf dem zweiten Bildungsweg holte er das Abitur nach, studierte Theologie und wurde 2013 in Weingarten zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren in der Region Heilbronn und Göppingen trat er 2017 seine derzeitige Stelle in der Ostalb an.

Heimatgefühl

Nach sieben Jahren geht es nun ins Allgäu. Das ist für ihn auch eine Rückkehr in die Heimat. Die Eltern wohnen noch in Mittelbuch. Die Mischung aus Stadt und Land in der Seelsorgeeinheit Leutkirch findet er attraktiv. „Ich freu' mich drauf“, sagt er.

Was glaubst du, Nicole Waizenegger?

Nicole Waizenegger ist 45 Jahre, lebt mit ihrer Familie in Leutkirch und arbeitet als Realschullehrerin in Wangen. Sie singt in der Kantorei, ist Mitglied der Band „Zeitlos“ und hat jetzt eine Gruppe Kinder auf den Weg zu ihrer Erstkommunion begleitet. Zusammen mit Gerlinde Mast hat sie bei den Kindermusicals „Moses“ und „Joseph“ Regie geführt.

1. An was glaubst du?

Für mich eine schwierige Frage, ich bin ein spiritueller Mensch, doch je älter ich werde, desto mehr hinterfrage ich. Ich würde mich als Suchende bezeichnen.

2. Dein Traum von Kirche?

Absolute Gleichberechtigung: Frauen werden Pfarrerinnen, und Pfarrer haben Familie.

3. Dein Traum vom Leben?

Gleichmäßige Verteilung von Nahrung, Gütern und Geld auf alle Menschen, Achtsamkeit für die Schönheit unserer Erde und ihre Wertschätzung.

4. Was macht dir Mut?

Der Glaube daran, dass alles, was kommt, seine Richtigkeit hat und gut wird.

5. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Dass sie mich nehmen, wie ich bin, und ich immer eine offene Tür und ein offenes Ohr bei ihnen habe.

6. Dein Lieblingslied?

Auch schwierig zu beantworten ... Es gibt so viele wunderbare Lieder, sich nur für eines entscheiden zu müssen, wäre den anderen gegenüber nicht in Ordnung.

7. Was würdest du als Erstes abschaffen?

Krieg. Überhaupt Unrecht und Gewalt insgesamt.

8. Eine Person, die dich begeistert:

Pink: ich mag ihre Haltung und ihre Musik.

9. Drei Worte, die dir wichtig sind?

Aufrichtigkeit, Zuversicht, Mut, Dankbarkeit ... sind vier geworden.

10. Was lässt dein Herz höher schlagen?

Zuallererst natürlich meine Familie. Und ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Sie auf ihrem Weg eine Strecke begleiten zu dürfen, lässt mein Herz höherschlagen, genauso wie Singen und gute Musik.



Nicole Waizenegger

„Barmherzigkeit erleben“

**52 Kinder gehen heuer in der Martins-
gemeinde zur feierlichen Erstkommunion.
Ein wichtiger, aber schwieriger Teil der
Vorbereitung auf das große Fest ist die
Beichte. Pastoralreferent Michael Maier
hat sich Gedanken gemacht: Können Kin-
der schon beichten?**

Seit einigen Jahren bereite ich Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Mich bewegen jedes Jahr bei der Vorbereitung auf die Erstbeichte mehrere Fragen: Sind Drittklässler überhaupt schon in der Lage zu beichten? Soll ich heute noch das Wort Sünde in den Mund nehmen?

Sünden sind ja Fehler, die uns Menschen von Gott entfernen. Sind die Fehler, die Kinder begehen, wirklich Sünden, die sie von Gott trennen? Nur wenn es aber Sünden sind, ergibt es ja Sinn, diese auch Gott in der Beichte zu erzählen, um sich auch wieder mit Gott zu versöhnen.



Pastoralreferent Michael Maier ist in Leutkirch verantwortlich für die Vorbereitung auf die Erstkommunion und damit auch für die Erstbeichte. Er macht gute Erfahrungen damit.

Oft fragen mich Kinder in der Beichtvorbereitung: „Was beichte ich, wenn mir nichts einfällt?“ Beichten also manche Kinder nur irgendetwas, was sie gar nicht beueen, nur dass sie etwas sagen können? Wie verbindlich ist die Erstbeichte vor der Erstkommunion? Sie merken es: Fragen über Fragen.

Die Liturgiewissenschaftlerin Birgit Jeggler-Merz aus Luzern fordert, die Erstbeichte nach hinten zu verschieben, beispielsweise ins Jugendalter, wenn die Jugendlichen zur Firmung kommen. Heutzutage sei die Erstkommunion für ganz viele Kinder der erste Berührungspunkt mit Kirche und Glaube, und da sollte nicht gleich die Beichte eingeübt werden, weil sie für heutige Kinder unverständlich sei. So ihre These.

In Leutkirch praktizieren wir es so: Nach der Erstbeichte der Kinder werden die Beichtzettel immer feierlich in



„Was soll ich nur beichten?“ Eine Frage, die sich nicht nur Kinder stellen. Wenn es aber keine Sünden gibt, wenn niemand ungut mit anderen umgeht, wenn immer nur die anderen schuld sind: warum ist dann die Welt so, wie sie ist? Beim Verbrennen der Beichtzettel erfahren die Kinder, wie befreiend es ist, wenn sie eigene Fehler bekennen können und die Sünden sich dann in Rauch auflösen. Gott verzeiht und nimmt die Schuld von uns. Eine sensationelle Alternative zum heute vielfach üblichen Umgang mit Schuld.

einer Feuerschale verbrannt. Hierbei erlebe ich die Kinder als gelöst und fröhlich. Wenn ich die Kinder frage, wie die Beichte für sie war, kommen immer nur positive Antworten, wie „gut“ oder „schön“.

Ich bin mir sicher, dass die allermeisten Kinder heutzutage eine gute Erfahrung mit der Beichte machen, auch wenn in der Vorbereitung manche Bedenken zu überwinden sind. In der Beichte erleben die Kinder zentrale Eigenschaften Gottes: die Barmherzigkeit und den Vergebungswillen Gottes. Gott handelt wie der barmherzige Vater im Gleichnis Jesu. Darüber kann man viel sprechen und das Gleichnis auf anschauliche Weise den Kindern erzählen. In der Beichte können die Kinder das aber auch erfahren.

Nach jeder Erstbeichte bin ich persönlich daher froh, dass dies Teil der Erstkommunionvorbereitung ist und dass die Kinder ihre Erfahrungen mit diesem Sakrament machen.



„Du gehst mit“ lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Mit Christus unterwegs sein heißt auch: Vergebung und Barmherzigkeit erfahren.



Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:15 Uhr: Hl. Messe
Montag	09:00 Uhr (nicht am 21. Mai)
Dienstag	09:30 Uhr (in der Kapelle Carl-Joseph)
Mittwoch	09:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr; nicht am 09.05. und 30.05.
Samstag	18:30 Uhr Vorabendmesse; nicht am 11.05.

Besondere Gottesdienste:

Maifeiertag, 01.05.: 9:00 Uhr Messfeier in St. Martin
 Christi Himmelfahrt, 09.05.: 10:15 Uhr Messfeier in St. Martin
 18:00 Uhr Prozession auf dem Besinnungsweg, mitgestaltet von den Martinsbläsern;
 Pfingsten, 19.05.: 10:15 Uhr Messfeier; das Ensemble Vocal singt die „Little Jazz Mass“ des englischen Komponisten Bob Chilcott
 19:00 Uhr Abendlob mit Gesängen aus Taizé.
 Pfingstmontag, 20.05.: 10:15 Uhr Messfeier
 Fronleichnam, 30.05.: 09:30 Uhr Messfeier in der Kirche, anschließend Prozession

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Sonntag, 21.04., 10:15 Uhr Erstkommunionfeier in St. Martin
 Dienstag, 23.04., 18:00 Uhr Dankgottesdienst Erstkommunion
 Sonntag, 28.04., 10:15 Uhr Kinderkirche im Chillix
 Freitag, 03.05., 16:00 Uhr Gemeinsamer Kindergarten-Gottesdienst auf der Wilhelmshöhe
 Samstag, 11.05., 17:00 Uhr Firmung



Maiandachten:

Mittwoch, 01.05., 19:00 Uhr in St. Martin
 Donnerstag, 16.05., 19:30 Uhr Kapelle St. Fridolin Adrazhofen mit Männerchor Frauenzell
 Pfingstmontag, 20.05., 19:30 Uhr am Bildstöckle

Rosenkranz:

Sonntag bis Freitag um 18.15 Uhr; Samstag 17:45 Uhr;
 entfällt am 23.04., 10.05., 11.05., 19.05.

Regina Pacis

Besondere Gottesdienste:

Donnerstags immer 19:30 Uhr Dank- und Tankstelle mit Lobpreis und 20:30 Uhr Zellgruppe, Männertalk oder stille Eucharistische Anbetung
 Freitags (außer am 3.5.) 18:30 Uhr Maiandacht anschl. Hl. Messe
 Donnerstag, 09.05., Christi Himmelfahrt: 11:30 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit den Leutkircher Jagdhornbläsern (auf dem Marienplatz hinter dem Tagungshaus)
 Montag, 13.05., ab 19:00 Uhr Gebetsabend mit Rosenkranz, Hl. Messe, Heilungsgebet, Beichtgelegenheit und Segen
 Montag, 20.05., Pfingstmontag, 11:30 Uhr Hl. Messe
 Donnerstag, 30.05., Fronleichnam: keine Heilige Messe

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 21.04.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 28.04.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 05.05.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Himmelfahrt, 09.05.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 12.05.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Pfingstsonntag, 19.05.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Pfingstmontag, 20.05.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.05.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 02.06.	09:00 Uhr	Messfeier

Adrazhofen – St. Fridolin

Freitag, 10.05.	19:30 Uhr	Messfeier
Pfingstsonntag, 19.05.	09:00 Uhr	Messfeier

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 21.04.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 28.04.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 05.05.	09:00 Uhr	Messfeier
	19:30 Uhr	Maiandacht mit Frauenchor
Sonntag, 12.05.	09:00 Uhr	Messfeier
Pfingstsonntag, 19.05.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Pfingstmontag, 20.05.	19:30 Uhr	Maiandacht am Bildstöckle
Sonntag, 26.05.	9:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 02.06.	9:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Wielazhofen, St. Antonius:

Freitag, 24.05.	19:30 Uhr	Messfeier
-----------------	-----------	-----------

Kapelle im Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Jeden Dienstag	09:30 Uhr	Messfeier
Sonntag, 28.04.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 19.05.	10:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.05.	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

- siehe auch Aushang im Seniorenzentrum -

Gottesdienstpläne im Internet

www.leutekirche.drs.de
www.se-alpenblick.drs.de
www.gottesberg.org
www.se-stgallus-allgaeu.drs.de
www.kirche-allgaeu.de
www.regina-pacis.de